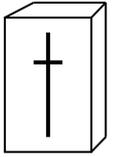
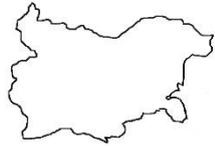


# NADESHDA - BULGARIENHILFE DER EV. PETRIKIRCHENGEMEINDE



Pfr. K. Heinrich Seelbach – Petristraße 65 a – 33609 Bielefeld



**Pfarrer**  
**K. Heinrich Seelbach**  
Petristr. 65a  
33609 Bielefeld  
Tel.: (0521) 37562  
eMail: Seelbach@bitel.net

**Nadeshda Spendenkonto:**  
Sparkasse Bielefeld  
IBAN: DE80488501610065400707

Bielefeld, 08. Juni 2022

## Bulgarienhilfe für die Ukraine

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Nadeshda-Bulgarienhilfe,

vor wenigen Tagen war der 100. Kriegstag in der Ukraine. Die Bilder der zerstörten Dörfer und Städte mit dem Leid der Menschen sind einfach nur schrecklich. Millionen von Menschen aus der Ukraine verlassen ihre Heimat.

Es ist nicht abzusehen, wie dieser Krieg sich entwickeln wird und wie lange das Leid für die Menschen in und aus der Ukraine noch andauern wird. Viele Organisationen und Gemeinden, so auch wir, sammeln seit Wochen Hilfsgelder und Kollekten für die humanitären Hilfen in der Ukraine.

Auch mit unserer Bulgarienhilfe und unseren bulgarischen Partnern konnten wir schon mit einem mittleren vierstelligen Eurobetrag Hilfen in die Ukraine geben und dringend benötigte Hilfsgüter liefern.

Der Nordosten Bulgariens ist nur durch einen kleinen rumänischen Teil im Donaudelta von der Ukraine getrennt. Auf Grund der gemeinsamen Geschichte gibt es immer noch gute Verbindungen zwischen den Menschen in Bulgarien, Moldawien und der Ukraine.

Wir helfen zur Zeit durch zwei Projekte den aus der Ukraine geflüchteten Menschen in Bulgarien und durch Hilfsgütertransporte den Menschen in den vom Krieg betroffenen Gebieten der Ukraine.

## 1. Haus der Zuflucht in Brussen öffnet seine Türen für geflüchtete Menschen aus der Ukraine

Über 100 000 Flüchtlinge sind in den ersten Wochen des Krieges nach Bulgarien geflüchtet. Der Staat hat viele von Ihnen in Hotels am Schwarzen Meer untergebracht, da diese vor Beginn der Urlaubssaison noch leer standen. Nun mit Beginn der Reisezeit werden die Hotels für den Tourismus benötigt und die geflüchteten Menschen in Unterkünften im Landesinneren untergebracht.

Auf dem Hintergrund, dass die Hotels am Schwarzen Meer nicht mehr länger zur Verfügung stehen, sucht das Sozialministerium nach geeigneten Einrichtungen und hat auch bei Nina und dem „Haus der Zuflucht“ angefragt, ob in Brussen geflüchtete Menschen aus der Ukraine untergebracht werden können.



Nina, zweite von rechts mit zwei ihrer Mitarbeiterinnen aus dem Team und einer jungen Bewohnerin aus dem Haus der Zuflucht.

So zieht jetzt gerade in diesen Tagen eine ukrainische Familie mit zwei Kindern ins Haus der Zuflucht. Der Wohntrakt für die gefährdeten jungen bulgarischen Frauen ist jetzt im Erdgeschoss. Die ukrainische Familie lebt im Obergeschoss. Für sie hat Nina mit ihrem Team im Obergeschoss eine kleine Küche zusätzlich eingerichtet, so dass das Miteinander im Haus bei den doch in sehr unterschiedlichen Notlagen befindlichen Bewohnerinnen und Bewohnern gut gewährleistet ist. Die Psychologin aus Ninas Team kümmert sich nun neben der Hilfe für die Frauen auch um Ukrainerinnen und die Kinder der geflüchteten Familie im Haus, die durch das Erlebte im Krieg stark traumatisiert sind und unter großen Ängsten leiden.

Nina schreibt, dass die Kinder bei einem Gewitterdonner vor ein paar Tagen in Panik geraten sind, weil sie fürchteten, dass jetzt auch an ihrem neuen Wohnort Bomben fallen.

Wir freuen uns sehr, dass Nina mit einem unserer Patenkinder Ende Juni zu Besuch bei uns in Bielefeld sein wird. Wir werden uns als Nadeshda-Kreis mit Nina treffen und laden alle, die an aktuellen Nachrichten interessiert sind, zu diesem Treffen voraussichtlich am **Dienstag, dem 28. Juni** ein. Wer Interesse hat, dabei zu sein, mag sich gerne bei mir wegen Ort und Zeit unseres Beisammenseins melden.

## 2. Hilfstransporte von Sliven in die Ukraine. Sieben Familien finden Wohnraum in Kableschkovo.

Anfang Juni kamen Pastor Stoyan und seine Helfer von ihrem letzten **Hilfstransport** in die Ukraine zurück nach Sliven.

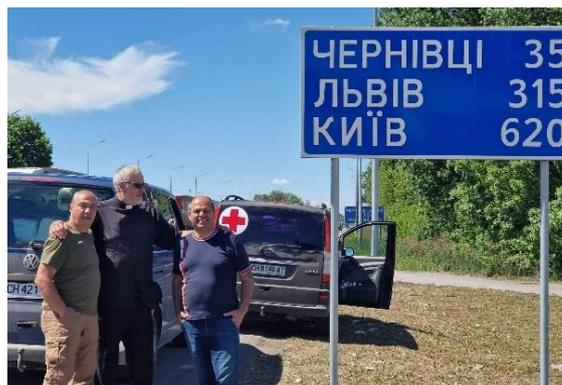
Pastor Stoyan und seine Gemeinde nutzen für die Transporte ihr gutes Netzwerk zu befreundeten Kirchengemeinden in Moldawien und der Ukraine. So konnten sie ganz gezielt die benötigten Hilfsgüter direkt zu den Menschen in die Flüchtlingszentren in Moldawien und zu den befreundeten Gemeinden in der Ukraine bringen.

Wir konnten in den vergangenen Wochen diese Hilfstransporte dank zahlreicher Spenden schon kräftig unterstützen. Stoyan und seine Helfer in der Gemeinde besorgen die notwendigsten Hilfsgüter: Matratzen, Decken, Haushaltsgeräte, Medikamente und Hygieneartikel aller Art - und natürlich Lebensmittel. Viele Gläser selbst eingemachtes Obst und Gemüsekonserven sind verpackt worden, Gläser mit Wurst und Fleisch aus eigener Schlachtung, Nudeln, Öl und viele Konserven sind so in die Ukraine gebracht worden.

Stoyan und unsere Freunde haben dabei alles versucht, die Lebensmittel, die gekauft werden mussten, günstig zu erwerben. Sie haben nicht nur direkt mit großen bulgarischen Lebensmittelfirmen um einen guten Preis für die humanitäre Hilfe verhandelt, sondern sind immer wieder mit

Transportern und Kleinbussen die zwei bis drei Stunden Weg in die Türkei gefahren, um dort die Lebensmittel noch etwas günstiger zu kaufen.  
Inzwischen sind **vier Hilfstransportlieferungen** von Sliven aus in die Ukraine gefahren.

Das Bild zeigt Pastor Stoyan mit zwei seiner Helfer bei einem der Transporte in der Nähe der ukrainischen Grenze



Wie groß die Freude bei den Menschen in der Ukraine ist, lassen die Fotos auf der letzten Seite dieses Briefes, die Pastor Stoyan uns vor einigen Tagen geschickt hat, gut erahnen.

In den ersten Tagen des Krieges hat die Gemeinde in Sliven selbst **500 Euro** für die erste Hilfsgüterbeschaffung gesammelt.

Darüber hinaus haben zahlreiche Gemeindeglieder aus Pastor Stoyans Gemeinde in den letzten Wochen Zimmer in ihren **Wohnungen für geflüchtete Menschen** zur Verfügung gestellt. Der persönliche Einsatz vieler ist groß.

Und auch die **Gebäude und Zimmer des Sommerferienlagers in Kableschkovo** sind dieses Frühjahr früher als sonst aus dem Winterschlaf geholt worden. Wie oben von den Hotels berichtet, hat die Gemeinde ihre Räume und Betten in Kableschkovo für sieben ukrainische Familien zur Verfügung gestellt.

Für die Gemeinde sind alle diese Hilfen nicht leicht. Nicht nur wegen ihrer oft eigenen bedrückenden Lebenssituation, sondern nun auch wegen Ihres Einsatzes für die geflüchteten ukrainischen Familien und die Hilfen in der Ukraine.

Es gibt in großen Teilen der bulgarischen Gesellschaft Verständnis und auch Unterstützung für Putins Kurs und oft wenig Verständnis für die Lage der Ukrainer\*innen. Diese unterschiedliche Haltung zu Russland und zu diesem Krieg belastet das gesellschaftliche Miteinander und damit auch die Kirchengemeinden, die sich für die Ukraine engagieren, sehr.

Für uns sind diese Hilfen dagegen eine riesige Ermutigung und Bestätigung für unsere Nadeshda Hilfe in den vergangenen Jahren. Bis vor wenigen Jahren haben wir immer wieder Hilfstransporte auch zu Pastor Stoyan zur Unterstützung der Menschen in der Region um Sliven geschickt. Und nun ist unsere bulgarische Gemeinde, die vor Jahren noch selbst so sehr hilfsbedürftig war, und die heute immer noch selbst unter schwierigen Verhältnissen lebt, in der Lage, mit großem Einsatz für die vom Krieg und so unermesslichem Leid betroffenen Menschen aus und in der Ukraine da zu sein und selbst zu helfen. Dieser Einsatz der bulgarischen Brüder und Schwestern bewegt und sehr.

Unter dem Motto: **Nadeshda-Bulgarienhilfe für die Ukraine** möchten wir in den nächsten Wochen und Monaten, die so sehr benötigten Hilfen für die Menschen in der Ukraine aber auch für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine, die im benachbarten Bulgarien eine Unterkunft suchen, weiter geben. Wir sammeln die Spenden für den **Einkauf der Lebensmittel und Hilfsgüter**, zum **Tanken von Benzin/Diesel** für die vielen Fahrten sei es zum Besorgen der Hilfsgüter oder die Fahrten in die Ukraine, **zum Unterbringen von Geflüchteten in Bulgarien**.

Wer helfen möchte kann dies gerne mit einer Spende und Überweisung auf unser Nadeshda Konto tun: Empfänger: Ev. Petrikirchengemeinde Bulgarienhilfe: **Stichwort: „Ukraine“**. Auch für diese Spenden können wir zusagen, dass jeder Euro, direkt für die Ukrainehilfe verwendet wird. Der Einfachheit halber legen wir einen Überweisungsträger bei. Vermerken Sie auf Wunsch bitte dann noch das Stichwort „**Ukraine**“.

Beten wir für ein baldiges Ende dieses schrecklichen Krieges und helfen wir praktisch den Menschen in ihrem unvorstellbaren Leid.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für Sie und Euch im Namen des gesamten Nadeshda-Teams Ihr/Euer

*H. Heinrich Seelbach, Pf.*